

-Virtuelle Lehre wegen Pandemie-

Vorbereitung der Mobilität

Eigentlich wollte ich im September ins Ausland gehen, das habe ich allerdings wegen Corona verschoben. Bis Dezember hatte ich mir die Entscheidung offen gehalten, weil sich auch die Regelungen hier und Vorort jede Woche geändert haben. Deshalb habe ich mich sehr spät erst entschieden trotz Pandemie doch nicht abzusagen. Viel vorzubereiten für Barcelona gab es nicht: Zimmer in Köln untervermieten, Wohnung in Barcelona finden, Flug buchen und Auslandskrankenversicherung abschließen. Das hab ich dann alles im Januar gemacht.

Unterkunft Suche

Zunächst einmal kann man sich hier entscheiden ob man am Campus wohnt oder in der Stadt. Der Campus der Uni ist super weit weg vom Zentrum. Bei mir war die Entscheidung klar von Anfang: ich würde gerne in der Stadt wohnen. Alles andere hätte für mich keinen Sinn gemacht, dann hätte ich auch direkt in einer kleinen Stadt studieren können. Ich finde wenn man wirklich Barcelona erleben will, dann sollte man auf jeden Fall ins Stadtzentrum ziehen. Zum Glück hatte ich online Uni, deshalb musste ich nur zu den Klausuren an den Campus. Aber das war immer ein Pain. Ungefähr 1,5 Stunden habe ich gebraucht von meiner Wohnung an der Sagrada Familia bis zum Campus. Und bei der Zugfahrt wird einem immer schön schlecht (wenn man so empfindlich ist wie ich).

Bevor ich nach Barcelona geflogen bin, hatte ich mir tatsächlich am meisten Stress über die Wohnungssuche gemacht. Monate vorher habe ich Bekannte gefragt nach Tipps und habe angefangen zu suchen. So macht man das in Deutschland halt. Aber in Spanien ist das – wie auch alles andere- entspannter. Mietverträge werden vielleicht einen Monat vorher frühestens unterschrieben, so wie ich das alles mitbekommen habe.

Es gibt Internetseiten wie Uniplaces, Badi oder Idealista. Ich würde aber tatsächlich in die facebook und Whatsapp Gruppen schauen, besonders die Wochen davor werden viele Wohnungen vergeben bzw Mitbewohner gesucht.

Der Preis liegt bei 450-550, hat aber kein Ende nach oben hin. Die Wohnungen in der Stadt sind aber fast alle einfach nur wunderschön.

Studium an der Gasthochschule

Die Universität selber ist einfach wunderschön mit einem riesigen Campus. Leider war ich in dem halben Jahr nur vier mal oder so an der Uni und kann deshalb nicht viel sagen. Ich habe die Cafeteria ausprobiert und die Bib, beides sehr cool.

Alltag und Freizeit

Auch wenn ich noch zu Pandemie-zeiten hier gewesen bin, konnte ich unglaublich viel ausprobieren. Die Stadt hat so viel zu bieten. So viele Restaurants, Bars, Clubs und

Veranstaltungen. So viele verschiedene Leute. So viele Universitäten. Und Strand und Meer. Einfach nur schön. In der nahen Umgebung gibt es viele verschiedene Wanderung oder Orte wo man einen Ausflug hin machen kann, so wie zum Beispiel die Costa Brava, die wirklich nur eine Stunde entfernt ist und perfekt für ein Ausflug ist. Und das Essen hier ist einfach mega. Tapas tapas tapas, es gibt nichts besseres.

Fazit

Ich habe hier so viele unglaubliche Erfahrungen gesammelt, das Auslandssemester hat sich mega gelohnt. Die Stadt ist wirklich zum verlieben schön. Aber man kann auch manchmal durch die vielen Möglichkeiten hier schwer zu Ruhe kommen, es ist halt eine Großstadt, sehr laut und ganz viel los. Es hat sich aber so gelohnt, es war wirklich eine der schönsten Zeiten meines Lebens.